

Jttem hab ich ein Troskharen kaufft für den haubt. sampt 3
 Rossen hat mich kost 1000 [lb.]
 Dem Jungen [Apothekerlehrling Oswald] K o l i n² hab ich Zalt
 in allem was er empfangen 900 [lb.]
 Dem Jungen [Peter?] P f y f f e r geben 400 [lb.]
 [Trosshauptmann?] Damian H ö s l i [n] 100 [lb.]
 Jttem hab ich etliche Alte soldaten Resten usszalt deren quittanzen nach im
 Rodel sind, also das es sich wol befindt, dise 18 Monat Lang dass ich nit
 vil weniger alls alle Monat 1000 fr. für gschlagen hab
 Uff disen Musterungen so man noch Zuo heüschen, Mögendt alle Schulden bezalt
 werden wie auch aller soldaten Resten und verbleibendt noch Bey 1000 fr
 uberig".

- 1) Titel und Datum einer Dorsualnotiz von B e a t II. Zurlauben entnommen.
 Vgl. auch die Abrechnung in AH 78/126.
 2) s. AH 78/135

Glosse von Beat II. Zurlauben - AH 78, 560-561

133

1712 April 20., Menzingen

A

SCHREIBEN VOM [ZUGER STADT- UND AMTSRAT] KLEMENS DAMIAN WEBER AN
 DEN LANDESHAUPTMANN VON STADT UND AMT ZUG, BEAT JA-
 KOB II. ZURLAUBEN, BARON VON THURN, [GERICHTS]HERR VON
 HEMBRUNN UND ANGLIKON, ST. LUDWIGSRITTER, BAAR

"Mit unlieb hab ich von unseren ... herren kriegs Rätthen [- Villmergerkrieg! -]
 vernemmen müössen ob solte ich gestrigen abentz ohne permission der hohen
 hh Officiers mit unseren völcheren [von Baar] abmarschiert¹ und nacher haus
 [gemeint nach Menzingen] gezogen sein. Es wird aber hoffentlich Mgh Landts-
 haubtman wie auch dem Neüwerwehlten Herren Stadt und Landts Maioren [Johann
 Rudolf] K r e ü e l l annoch in frischer gedächtnus schwäben wie das ich nach
 praestierten Eydt zu dem Herren kommen und beschwärt das es bey disen conjunc-
 turen unser lobl. gemeindt [Menzingen] unmöglich falle, ihres volch in Baar
 zu haben, weilen wir solche namhaffte und von unseren forelteren allzeit for-
 telhafft geachte posten [an der Zuger Grenze gegen Zürich] Zu verwahren haben,
 ohne welches volch es unmöglich seie solche gnuogsam Zu besetzen, auf dis hin
 hat es Mgh landtshaubtman wie auch dem Herren Maioren belieben wollen die gnä-
 dige permission zu ertheilen abmarschieren zu können mit diser condition den
 posten syllbrug [=Sihlbrugg] von unseren völcheren gnuogsam zu bewahren. Er-
 suoche also Mgh landtshaubtman es darbey bewenden lassen wolle und wan einige
 unwillige oder misgünstige darwider reden möchten uns auf disere posten te-

taschiert zu haben zu antworthen gnedig belieben lassen wolle, wie es dan an ihm selbst ist, um so vil mehr, weilen dermahlen alles dergestalten angeordnet, das es ohne gröste confusion und missvernüögen der gantzen gemeind nit könnte abgeenderet werden, old es wäre sach das von lobl. gemeindt Egerin [=Aegeri] oder baar so vil manschafft Zugeschickt wurde so vil wir von hier entlassen müössen, Es wird aber annoch einigen HH von lobl Gemeindt Egerin gleich ... [wie] hier bekandt sein das bey vorgeheteren Zeiten in der gleichen conjuncturen von ihren landslüthen [=Dorfgenossen] uns trostlichen zugezogen ohn das wir einigen man aus uns entlassen müössen. Verhoffe also das ich nit allein der auf mich gekla[g]ten ungehorsamme entschuldiget sie, sonder Mgh landthauptman belieben werde unsere anietzo ein gerechte quote Ordnung und anstalten im jetzigen stand verbleiben lassen".

1) vgl. AH 68/45

Original, mit Siegel - AH 78, 562-565 - Seite 564 leer

134

1716

"CATALOGUS¹ REVERENDORUM DOMINORUM PATRUM AC FRATRUM MONASTERII RHENOVIENSIS ..."²

1) s. Meier/Zug und die zurlaubenschen Familiensammlungen 191 (Nr. 129)

2) Zu dieser Zeit amtete G e r o l d II. Zurlauben als Abt von Rheinau; dessen Neffe A u g u s t i n Zurlauben war damals dort Konventual.

Druckwerk. Gedruckt bei Leonz S c h e l l, Zug 1716

AH 78, 566-566a - Seite 566a leer - Abb. s. am Schluss von AH 78

135

[1629 März?]

A

ABRECHNUNG [VON BEAT THOMAS STOCKER, GARDELT. IN DER GARDEKOMPAGNIE VON KONRAD III. ZURLAUBEN]

"Memorial was Zu Poitiers Empfangen und bezalt worden[:]
Erstlichen von dess Cqrluots [=C a r l o u e t] Mustering
[von 1626 und 1627]¹ Nach dem Jch dess H.^r [Garde-]
Lütenambts [F r a n z Zurlauben] seligen hantgschrif-
ten auch des Meister Jangen [=Hans T h e i l e r]